

Wer hämmert, hobelt, pocht und klopft,
 Wer Federn schließt, wer Strümpfe stopft,
 Wer schreibt, wer kleckert, mist und wiegt,
 Wer sich an Liebchens Busen schmiegt,
 Der folge meiner Warnung nach;
 Der Klöppel eilt zum letzten Schlag!

F. A. D**r**g.

V e r m i s c h t e s

Was in Paris unschicklich be-
 funden wird. Die religiöse Moral, sagt
 das Journal du Commerce, macht täglich
 mehr Fortschritte. Die Musiker der hiesigen
 Theater pflegten sonst zum Andenken berühmter
 Tonselzer musikalische Messen in den Kirchen
 aufzuführen. Dies wird aber in der Folge
 nicht mehr geschehen, weil man es, wie das
 Journ. de Paris sich ausdrückt, als unschick-
 lich tadeln dürfte.

Heilsame Verfügung. In Pots-
 dam ist vor Kurzem durch das Königl. Kammer-
 gericht zu Berlin, dessen strenge Wachsamkeit
 über gewissenhafte Justizverwaltung so allge-
 mein verehrt wird, eine Commission angeord-
 net worden, welche das dasige Stadtgericht
 revidiren soll; eine Anordnung, die wahr-
 scheinlich in allen Provinzen des Reichs Statt
 finden wird, und an mehreren Orten nachge-
 ahmt werden sollte. Man verspricht sich gar
 viel Gutes davon.

Gerechtigkeitspflege in Schwe-
 den. Der Fiscal zu Christiania ist vom
 Justizkanzler beauftragt worden, den Lands-
 höfding in Malmö und zwei Hårdshöfdings
 wegen gesetzwidriger Verhaftung gerichtlich zu
 belangen. — Ei, ei! wenn so ein Verfah-
 ren gegen leichtfertige Vorgesetzte etwa
 allgemein zum Muster genommen würde!

Dr. A. Gest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Versteigerung. Künftigen Freitag, den 8. April, Nachmittags um 2 Uhr, sollen in
 dem Forwergschen Hause zu Volkmarisdorf verschiedene Effecten, als: Betten, Wäsche, Klei-
 dungstücke u. s. w. öffentlich versteigert werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Anzeige. Daß ich mein Schweizer-Häuschen im Rosenthale wieder eröffnet habe, mache
 ich einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst bekannt.

Georg Kintschy.

Anzeige. Daß ich meinen Lehrburschen, Louis Elze, von hier, heute entlassen habe,
 mache ich hiermit bekannt. Leipzig, den 6ten April 1825.

Ch. G. Kayser, Buchhändler.

S c h u l f e i e r l i c h k e i t.

Die jährliche öffentliche Prüfung in der hiesigen Sonntagschule wird Sonntags am 10ten
 April des Vormittags um 10 Uhr in dem hinter der Neukirche gelegenen Logen Hause Statt finden.
 Es werden daher zu dieser Feierlichkeit nicht nur die Lehrherren und Meister der Zöglinge, son-
 dern auch alle diejenigen eingeladen, welche dieses Institut ihrer Aufmerksamkeit würdigen.

Die Vorsteher der Sonntagschule.